



# Behandlungsanlage für Verbrennungsrückstände

In Wien werden jährlich bis zu 780.000 Tonnen Mischabfälle in den Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Pro Tonne Hausmüll fallen bei diesem Prozess 27 % Aschen und Schlacken an. Es bleiben also 270 kg pro Tonne Restmüll übrig. Diese Rückstände werden in der Aufbereitungsanlage am Standort „Rinterzelt“ behandelt und auf der Reststoffdeponie Rautenweg abgelagert. Die Aufbereitungsanlage für Verbrennungsrückstände ist ein wichtiger Bestandteil in der Abfallbehandlungskette der Stadt Wien und trägt einen hohen Anteil zur Entsorgungssicherheit der Stadt Wien bei.

## AUFBEREITUNG DER VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDE

Die Schlacken werden in der Anlage mehrmals gesiebt, teilweise in einem Brecher zerkleinert und von Eisenschrott und Buntmetallen befreit. 18.000 Tonnen Eisenmetalle und 6.500 Tonnen Buntmetalle können jährlich dem Recycling zugeführt werden.

Die entmetallisierte Schlacke wird nach eigener Rezeptur mit den Filteraschen und unter Zugabe eines Spezialbindemittels, Sand und Wasser in einem Doppelwellenmischer gemischt.

Mittels Sattelfahrzeugen wird das Stabilisierungsgemisch zur Reststoffdeponie Rautenweg transportiert, dort lageweise aufgebracht und mit einem Walzenzug eingebaut.

Durch die Stabilisierung gehen von der Deponie keine klimaschädlichen Gase aus.



## HISTORISCHER RÜCKBLICK

Die Behandlung der Verbrennungsrückstände begann bereits mit der Inbetriebnahme der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig im Jahr 1963. Erste Stabilisierungsversuche der Schlacken und Aschen mit Wasser und Zement erfolgten Ende der 80er Jahre.

Durch die langzeitbeständige Fixierung der in den Verbrennungsrückständen enthaltenen Schwermetalle in der Zementmatrix ist eine Mobilisierung der Schadstoffe nicht mehr möglich. Es entstehen also keine Emissionen in Atmosphäre oder Grundwasser.

1991 wurde eine Aufbereitungshalle errichtet, die 1994 um eine Entmetallisierungsanlage der Schlacken (nur Eisenschrott) sowie um eine Mischanlage erweitert wurde.

Seit 2008 werden auch Nichteisenmetalle wie Aluminium, Kupfer, etc. aus der Schlacke abgetrennt.

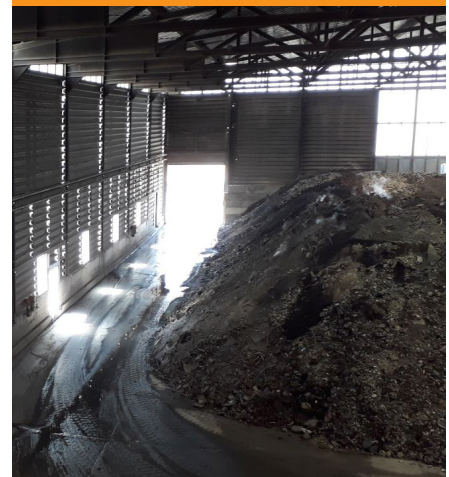
## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

### AUFBEREITUNGSANLAGE FÜR VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDE

- Aufbereitung von jährlich ca. 160.000 t Schlacken und 40.000 t Aschen
- Genehmigte Behandlungskapazität 233.600 t pro Jahr

### MÜLLVERBRENNUNGSANLAGEN

- Flugaschen, Schlacken:
  - MVA Flötzersteig
  - MVA Spittelau
  - MVA Pfaffenu
- Flugaschen, Bettaschen, Schlacken:
  - Simmeringer Haide



## KONTAKT

22., Percostraße 2  
E-Mail: [post@ma48.wien.gv.at](mailto:post@ma48.wien.gv.at)